



908a – CWA2

Pfäffikersee

22. Dezember 2020

Wanderleiter: Zingg

Wanderbericht: Zingg

Teilnehmer (3): Chlapf, Tardo und Zingg

Leider hat uns der Bundesrat mit seiner weiteren Verschärfung der Coronamassnahmen vor drei Tagen - ganz konkret mit der Verordnung, die Beizen zu schliessen - einen weiteren Strich durch die Rechnung (sprich: Wanderkonzept) gemacht. Nun – bis Freitag hatte sich ja noch niemand angemeldet, aber ich hatte schon früh die Rückmeldung erhalten, dass Chlapf kommen würde. Auch Tardo hatte sich angemeldet, dann aber wegen eines Treffens mit Kantikameraden am gleichen Tag abgesagen müssen.

So beschloss ich, den Anlass als reine Wanderung (ohne Apéro bei Jucker Farmart und Mittagessen in der Braui anzubieten. Schliesslich sind wir so immer an der frischen Luft mit dem nötigen Mindestabstand von 1.5m womit a) die Verordnungen des Bundesrates eingehalten werden und b) das Risiko ein Aerosol mit Coronavirus einzusatmen auf ein absolutes Minimum reduziert sind. Am Samstag kam dann die offizielle Anmeldung von Chlapf, kurz darauf gefolgt von Tardo, welcher wegen der Restaurantschliessung das Treffen nicht durchführen konnte und damit wieder

dabei war. Bis Montag trafen keine weiteren Anmeldungen ein und so entschied ich kurzerhand - in Konsultation mit meiner besten aller Ehefrauen - das Mittagessen bei uns zu Hause zu offerieren, falls beide den ganzen Rundkurs von 3 Stunden machen würden und wir so wieder nach Kempten kämen.

So treffen wir uns dann eine halbe Stunde früher am Bahnhof Kempten zur letzten KTV Kleinwanderung in diesem Jahr. Das



Wetter ist uns gut gesinnt; zwar bedeckt, aber



trodden und gelegentlich scheint sogar die Sonne durch. Also los über den Bahnübergang

und dann den Gleisen entlang bis zum Chämtnerbach, dem wir dann bis zum Strand-



bad Auslikon folgen. Man merkt, dass es kürzlich noch geregnet hat, da der Bach an-

ständig Wasser führt und uns so ständig gurgelnd begleitet. Die Landschaft westlich des Bahnhofs Kempten ist auch bekannt als Naturschutzgebiet Robenhuserriet und wird von der Bevölkerung intensiv als Naherholungsgebiet benutzt.



Nach einer knappen Stunde erreichen wir Seegräben. Da wir aber auf keinen Apéro hoffen dürfen, ersparen wir uns den Aufstieg ins Dorf und wandern dem See entlang weiter Richtung Pfäffikon. Unerwartet ertönt's hinter Tardo um mir: „Händ ihr nid au warm?“ Chlapf ist dabei sich die Jacke auszuziehen. Doch uns ist auch warm, aber wir haben unsere Jacken schon geöffnet. Wir begegnen erstaunlich vielen Wanderern und Joggern. Es scheint, dass die Weihnachtsferien dieses Jahr früher begonnen haben. Vermutlich auch eine Auswirkung von Corona!

Nach einer weiteren, knappen Stunde kommen wir um 11:45 Uhr in Pfäffikon an.



Hier ist eine kurze Rast angesagt und Chlapf genehmigt sich ein Bier Marke Falken. Die Bewölkung hat

zwar zugenommen, aber die Sicht in die Alpen ist hier über den See einmalig.

Beim Sitzen wird es allerdings



so langsam kühl und so machen wir uns nach 15 Minuten wieder auf die Socken um die letzte Etappe unter die Füße zu nehmen. Kurz nach Pfäffikon kommen wir am Römer Kastell vorbei und danach nimmt uns wieder das Riet auf. Die letzte halbe Stunde wandern wir dem Chämtnerbach entlang aufwärts Richtung Kempten, unter der SBB-Bahn-

brücke durch, vorbei an Dormakaba und dann später am Chrattenweiher.



Nach Unterquerung der Pfäffikerstrasse geht es vorbei am Restaurant Ochsen und von dort direkt zum Mittagessen. Pünktlich um 13:00 Uhr haben wir unser Ziel erreicht.

Cécile erwartet uns mit einem niedergegarten Schweinscarrébraten und serviert dazu Risotto, gedämpfte Tomate, Bohnen, Zuccetti



& Rüepli. Dazu trinken wir einen Rotwein „Rèmole 2017“ der Fratelli Frescobaldi aus der Toscana. Ein

zweiter Service wird von niemandem in Anspruch genommen und so wenden wir uns der Nachspeise zu. Zum Dessert gibt es Caramelköppli mit Guetzli sowie Néspresso Kaffee.

Um 14:50 Uhr ermahnen Tardo und Chlapf, dass sie noch einen Heimweg vor sich haben den sie antreten wollen. So nehmen wir Abschied und ich begleite die beiden noch bis zur Bushaltestelle Kempten, Ochsen, wo sie den VZO Bus 850 zum Bahnhof Wetzikon besteigen.

Nach 18-tausend und ein paar zerquetschten Schritten oder fast 12 km findet auch diese schöne Wanderung ihr Ende.

Besten Dank an alle die dabei gewesen sind fürs mitwandern.

Der WL: Zingg